* (Verkäufe bäuerlicher Besitzungen.) Bekanntlich wurden im letzten Jahrzehnt besonders in Steiermark viele Verkäufe von bäuerlichen Besitzungen, sogenannte „Bauernlegungen“, vorgenommen. Den nun von Dr. Wittschieber veröffentlichten statistischen Aufzeichnungen ist die bemerkenswerte Tatsache zu entnehmen, daß im letzten Jahrzehnte (1903—1912) in Steiermark 3252 Bauerngüter mit 55.103 Hektar an Nichtbauern zur Schaffung von Jagdgebieten, behufs Zerstückelung in kleine Parzellen usw. verkauft wurden, u. zw. in Obersteiermark 196 Güter mit 11.832 Hektar zu Jagd Zwecken, in Mittel- und Untersteiermark 907 mit 14.495 Hektar behufs Zerstückelung, die hauptsächlich in der Umgebung von Graz und Marburg, wo die Städte nach Gemmerstücken und kleinen Gütern beehrten, vorgenommen wurden. Von obgenannten 3252 verkauften Bauerngütern entfielen 585 mit 23.355 Hektar auf das Oberland, 1710 mit 20.117 Hektar auf das Mittel- und 957 mit 11.631 Hektar auf das Unterland. Im Oberland hatten die Verkäufe bedenklich zugenommen, im Unterland aber sich vermindert.